**Predigt von Pfarrer Wolfgang Wilhelm bei der Konfirmation am 19. Mai 2019:**

**Liebe Konfirmand/innen:**

*„****Escape*** *Room“ -*

ich **nehm**e an,

das hat euch an was **erinnert,**

was wir **gemeinsam** erlebt haben:

An den **Spiele**-Abend

bei der **Konfi-**Freizeit.

Zwei v**errückte** Professoren

haben euch **eingeschlossen.**

Und ihr musstet ne Menge **Aufgaben** lösen,

um am **Ende**

wieder **rauszukommen –**

zur **Nachtwanderung!**

***„Escape*** *Room“ -*

ich habe das **selber** mal erlebt,

und zwar im ***Cafe*** *am Markt*

in **Schwäbisch Hall.**

Ich war auf der **Toilette**

und wollte wieder **raus.**

aber die **Tür** ging nicht mehr auf!

Wer schon mal im **Cafe** am Markt in Hall

auf dem **Klo** war,

**weiß:**

Das liegt ein bisschen **abseits.**

Da kommt erstmal ein langer **Gang ...**

Was **tun?**

Man muss sich ja schon **überwinden,**

bis man auf dem **WC** anfängt,

zu **randalieren,**

laut zu **rufen**

und gegen die Tür zu **schlagen!**

Ich hab´s schließlich **getan.**

Aber – **keine** Reaktion1

**Musste** wohl sonst gerade niemand,

und wie **gesagt –**

es ist etwas **abgelegen.**

Ich mache es **kurz:**

Nach **gefühlten** zwei Stunden

tauchte **doch** jemand auf.

Er pfriemelte irgendwie am **Schloss** rum.

Und **dann –**

endlich wieder in **Freiheit!**

(**nichts** gegen das Cafe am Markt:

Cappuccino und Eis dort sind **lecker!)**

**Ja,**

 *„****Escape****-Room“:*

**Eingeschlossen** werden

als **Spiel**

ist sicher **cool,**

aber **eingesperrt** sein

in **echt,**

da hört der **Spaß** schnell auf!

Und ich **denke,**

mit dem **echten**

**Eingesperrt-**sein,

da habt Ihr **Konfirmanden,**

und da haben wir **alle** hier

schon unsere **Erfahrungen** gemacht:

Du kannst **gefangen** sein

in deinem **Zorn:**

Jemand hat dir **weh** getan.

Er / sie hat was **gesagt,**

hat was **gemacht,**

was dich v**erletzt** hat,

was dich **getroffen** hat.

Und du kriegst dieses **Erlebnis**

nicht mehr **los.**

Immer wieder musst du dran **denken.**

und du spürst den **Schmerz**

und du spürst die **Wut.**

Und du findest keinen **Ausgang.**

Du kannst **gefangen** sein

in einem zu **kleinen** Bild von dir –

dass du **denkst:**

*„Die* ***anderen –***

*ja, die können* ***selbstbewusst*** *auftreten*

*und* ***lautstark*** *ihre Meinung vertreten.*

*Die* ***anderen,***

*ja, die machen überall ne* ***gute*** *Figur.*

*Die* ***anderen,***

*die sind einfach* ***besser****, schneller, schlauer.*

*Da komm* ***ich*** *nicht gegen an!“*

Du würdest gern **mutiger**

und **freier** sein.

Aber du kommst aus diesem **Vergleichen** nicht raus

Und das **hemmt** dich.

Du bist wie f**estgebunden**

an diesen **Zerr-Spiegel,**

der dich **schwächer** zeigt,

als du **wirklich** bist.

Du kannst **gefangen** sein

in deinem **Egoismus:**

Immer geht´s um **dich.**

Wirklich mal **zuhören,**

dich ehrlich **interessieren**

und dich **einlassen**

auf **das,**

was die Menschen um dich **herum**

**bewegt,**

und was **ihre** Probleme

und **Bedürfnisse** sind -

das fällt dir so **schwer.**

Und du **gibst** nicht das,

was du eigentlich geben **könntest.**

Wir könnten da noch lange w**eiter** machen.

Was hält d**ich** /

was hält Sie **gefangen?**

Wie sieht **euer /**

wie sieht **Ihr**

persönlicher „***Escape****-Room*“ aus?

Und die **nächste**

**spannende** Frage heißt:

*„Wo ist der* ***Schlüssel?!“***

Bei dem **Anspiel v**orhin

war der **entscheidende** Faktor,

um wieder **rauszukommen:**

Das **Team.**

Suchen und **Finden**

im **Team -**

so sind wohl **alle** diese

„***Escape-****Room*“-Aktionen angelegt.

Die **Bibel**

geht hier in **dieselbe** Richtung.

Sie **sagt:**

*„Den Weg hinaus ins* ***Freie –***

*den findest du nicht* ***alleine.***

*Um* ***frei*** *zu werden,*

*brauchst du* ***Gemeinschaft.***

*Du brauchst einen* ***Partner****.“*

Und hier **bietet** sich euch,

hier bietet sich **uns**

**Gott** selber an.

Der **Gott,**

der aus eigener Erfahrung **weiß,**

wie menschliches **Leben** läuft:

**Jesus Christus.**

**Team –**

das heißt miteinander **reden,**

**Kommunikation -**

darauf kommt es im „***Escape****-Room*“ an.

Und darum habe ich für unsere **Konfi-Freizeit**

das Thema „**Gebet“** ausgesucht.

Weil hier der **Schlüssel** liegt

für ein **Leben,**

das mehr **Freiheit** gewinnt,

als es **bisher** hat.

Und dazu möchte ich **euch,**

liebe **Konfirmand/innen**

heute noch mal **ermutigen:**

Dass ihr mit Jesus **redet.**

Und **nicht** nur,

wenn die nächste **Mathe-**

oder **Englisch**-Arbeit ansteht.

**Nehmt** euch die Zeit,

und **sprecht** mit ihm

über **den** Punkt,

über die **Sache,**

wo ihr **merkt:**

*„Da* ***ist*** *was,*

*was mich* ***festhält***

*und was mich* ***unfrei*** *macht!“*

Es gibt **Gebete,**

die dürfen **länger**

als **30 Sekunden** gehen!

**Probiert** es aus,

wie das **ist**,

mit einem **Freund** zu reden,

sich einem Freund zu **öffnen,**

der euch über alles **schätzt,**

und dem ihr u**nglaublich** viel

**bedeutet.**

**Dem**

in aller **Offenheit**

zu **erzählen:**

*„Du,* ***schau,***

*so* ***sieht´****s bei mir aus …“ -*

da kommt was in **Bewegung.**

Vielleicht **merkt** ihr:

*„Einfach dieses* ***Reden*** *über Dinge,*

*die ich sonst keinem a****nderen*** *sage,*

*das tut* ***gut!***

*Da wird in mir* ***drin***

*was* ***weiter***

*und* ***freier!“***

Und vielleicht habt ihr ein **andere**s Mal

die **Empfindung:**

*„Ich* ***glaube,***

*Jesus will mir was* ***zeigen.***

*Ich soll da was* ***sagen***

*oder* ***tun,***

*was ich bisher n****icht*** *gesagt*

*und* ***nicht*** *getan habe!“*

Dann **versucht´s.**

**Testet** es.

folgt den Impulsen, den **Anstößen,**

die ihr da beim Beten **spürt.**

*„****Ich***

*bin die* ***Tür“,***

sagt **Jesus** einmal

im **Johannesevangelium.**

*„****Ich***

*bin die* ***Tür.“***

Das **heißt,**

durch **ihn,**

durch den **Kontakt** mit ihm,

werden wir **Neuland** betreten.

*„Das Land der* ***unbegrenzten***

***Möglichkeiten“,***

so hat man f**rüher** einmal

 die **USA** genannt.

(Heute **erschrecken** wir eher manchmal,

was da alles **möglich** ist!)

Aber ich möchte beim **positiven** Sinn

von dieser **Wendung** bleiben:

*„Das Land der* ***unbegrenzten***

***Möglichkeiten“,***

Das tut sich uns **auf,**

wenn wir die **Gemeinschaft** mit Jesus

**suchen.**

Ich **wünsche** euch, liebe Konfirmand/innen,

dass ihr zusammen mit **ihm**

**starke**

und **befreiende**

**Erfahrungen** macht.

 Amen.